

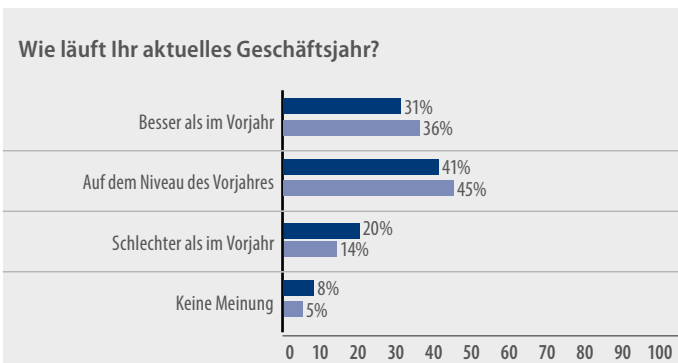


(Bild: ©Hural - stock.adobe.com)

# Dichten. Kleben. Polymer. 2021 – Die Pandemie wirkt ganz unterschiedlich

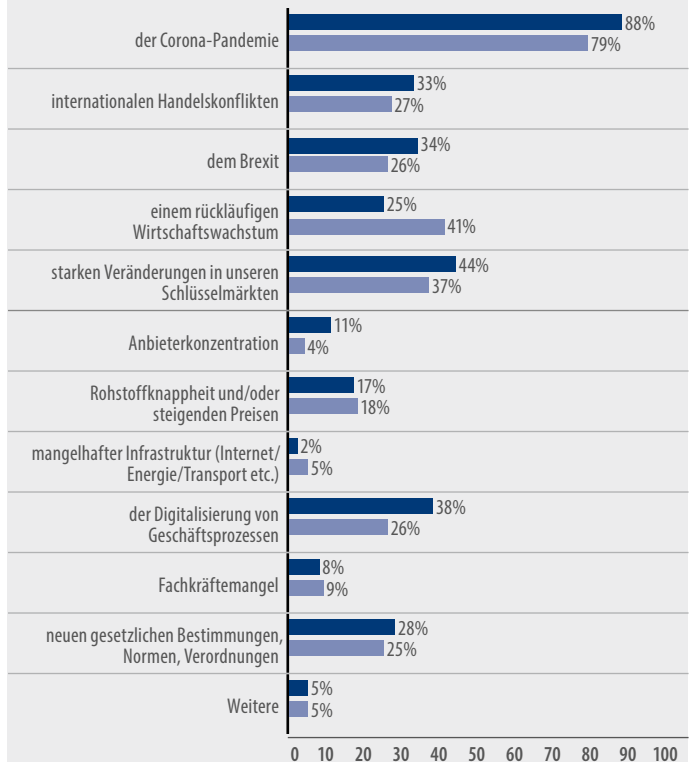
## Aktuelle Einschätzungen zu Marktentwicklungen und Herausforderungen

**BRANCHENÜBERGREIFEND DICHTUNGSTECHNIK ALLGEMEIN, KLEBTECHNIK, ROHSTOFFE/MISCHUNGEN** – Die Antworten der rd. 160 teilnehmenden Personen<sup>1</sup> zeigen, dass die Pandemie auf viele Zustände und Entwicklungen wie ein Brennglas wirkt oder aber auch – neben vielen Befürchtungen – Kräfte freilegt. Die klassischen Herausforderungen im Bereich Dichten. Kleben. Polymer. werden durch sie nur etwas überdeckt, bleiben aber bestehen.



**Bild 1:** Das ist doch mal erfreulich: Bei 31% der teilnehmenden Anwender\*innen und 36% der Unternehmen auf der Hersteller-, Handels- und Dienstleisterseite läuft das aktuelle Geschäftsjahr den Aussagen gemäß besser als das letzte, das ist im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um mehr als 50% an Nennungen, während die angegebenen Werte für eine zukünftige Entwicklung auf Niveau des Vorjahres relativ stabil blieben. Das passt zwar nicht so ganz zu der durch die klassischen Wirtschaftsmedien verbreiteten Grundstimmung – aber vielleicht waren die Auswirkungen der Pandemie im Bereich Dichten. Kleben. Polymer. auch noch nicht so stark. (Bild: ISGATEC GmbH)

Die wirtschaftliche Entwicklung unseres Unternehmens wird in den nächsten zwölf Monaten beeinflusst von...<sup>2</sup>



**Bild 2:** Klar, hier dominiert die aktuelle Pandemie mit ihren tiefen Einschnitten in das Wirtschaftsleben. Damit rangieren auch das rückläufige Wirtschaftswachstum und die starken Veränderungen in Schlüsselmärkten weit oben bei den Nennungen. Man darf also gespannt sein, wie die Antworten zu Frage 1 im nächsten Jahr ausfallen werden. (Bild: ISGATEC GmbH)

<sup>1</sup> Die Einschätzungen sind nach Anwender\*innen und herstellenden bzw. liefernden Unternehmen getrennt ausgewertet.

<sup>2</sup> Mehrfachauswahl möglich

### Weitere Informationen

ISGATEC GmbH  
www.isgatec.com

# Dichten. Kleben. Polymer. 2021 – Die Pandemie wirkt ganz unterschiedlich

## Aktuelle Einschätzungen zu Marktentwicklungen und Herausforderungen

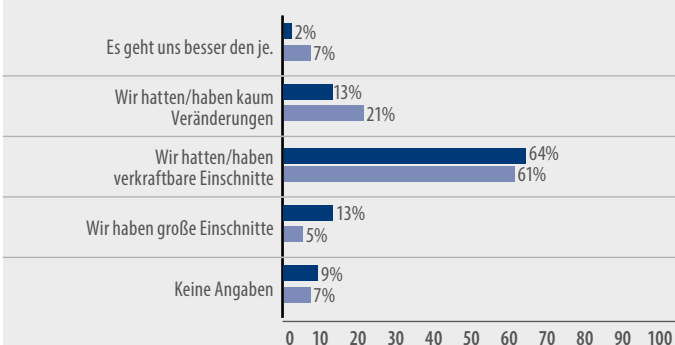
Folgende Aspekte stehen für unser Unternehmen nächstes Jahr im Fokus...<sup>2</sup>



**Bild 3:** Auch bei diesen Antworten zeigt die aktuelle Pandemie ihre Spuren. Dass Deutschland bei der Digitalisierung nicht die Vorreiterrolle eines Hightech-Landes spielt, ist seit Jahren klar, wie groß der Nachholbedarf ist, drückt sich auch in diesen Antworten aus. Anbieterseitig stehen ebenfalls die Erschließung neuer Absatzgebiete und der Eintritt in neue Branchen, inkl. Anpassung der Vertriebsstrategien, oben auf der Agenda. Die ökologische Ausrichtung der Unternehmen tritt dabei nicht so weit in den Hintergrund, wie man angesichts der aktuellen Diskussionen erwarten könnte.

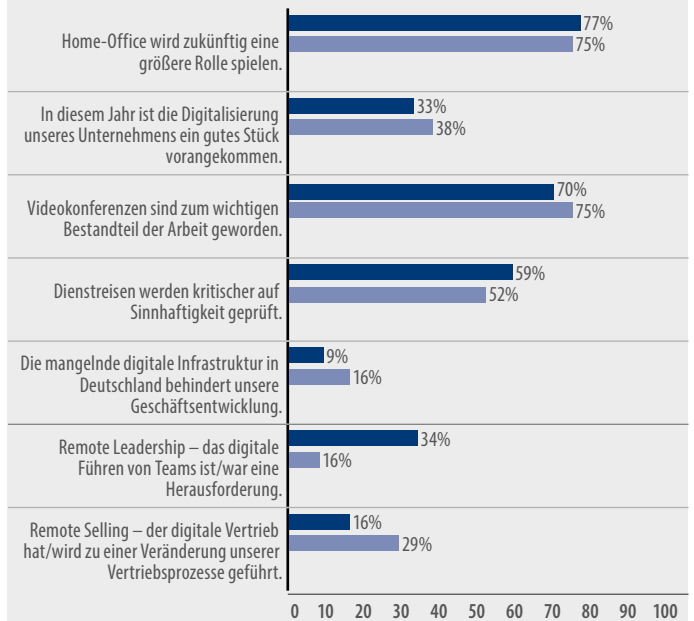
(Bild: ISGATEC GmbH)

Corona war das beherrschende Thema 2020 und wird uns auch 2021 begleiten. Wie waren die wirtschaftlichen Auswirkungen auf Ihr Unternehmen?



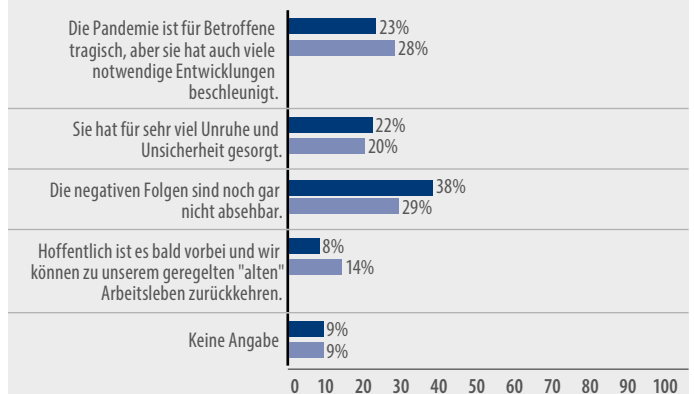
**Bild 4:** Direkt zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie befragt, gibt die große Mehrheit der Teilnehmenden an, dass die bisherigen Einschnitte für ihre Unternehmen verkraftbar waren. Bleibt zu hoffen, dass sich diese Werte nächstes Jahr auf ähnlichem Niveau bewegen. (Bild: ISGATEC GmbH)

Corona führte auch zu einer Veränderung der Arbeitswelt. Welche Einschätzungen teilen Sie?<sup>2</sup>



**Bild 5:** Hier spiegeln die Nennungen zur Veränderung der Arbeitswelt die aktuellen zentralen organisatorischen und technischen Herausforderungen wie Home-Office, Dienstreisen, Videokonferenzen etc. wider. Die Auseinandersetzung mit Prozessen in den Unternehmen beginnt gerade – so ist für 34% der teilnehmenden Anwender\*innen Remote Leadership ein Thema und fast 30% der Teilnehmer\*innen der Hersteller-, Handels- und Dienstleisterseite erwarten eine Veränderung hin zu digitaleren Vertriebsprozessen. Grundsätzlich werden aber gerade zahlreiche Veränderungen der Arbeitswelt, die schon seit vielen Jahren prognostiziert und beschrieben wurden, beschleunigt in Angriff genommen. (Bild: ISGATEC GmbH)

Wie beurteilen Sie die Pandemie aus Sicht Ihres Arbeitsumfeldes nach einem Jahr?



**Bild 6:** Die Pandemie wird auch dieses Jahr noch das beherrschende Thema sein. Wir sind mittendrin. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass die Aussage „Die negativen Folgen sind noch nicht absehbar“ die meisten Nennungen erhielt, gefolgt von der Einschätzung, dass sie für die Betroffenen zwar tragisch sei, aber auch notwendige Entwicklungen beschleunigt habe. Diese Werte sind damit mehr als doppelt so hoch, wie die zum Wunsch, zu einem geregelten „alten“ Arbeitsleben zurückzukehren. (Bild: ISGATEC GmbH)

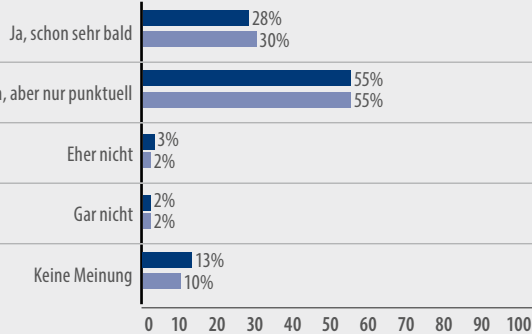
<sup>1</sup> Die Einschätzungen sind nach **Anwender\*innen** und herstellenden bzw. liefernden **Unternehmen** getrennt ausgewertet.

<sup>2</sup> Mehrfachauswahl möglich

# Dichten. Kleben. Polymer. 2021 – Die Pandemie wirkt ganz unterschiedlich

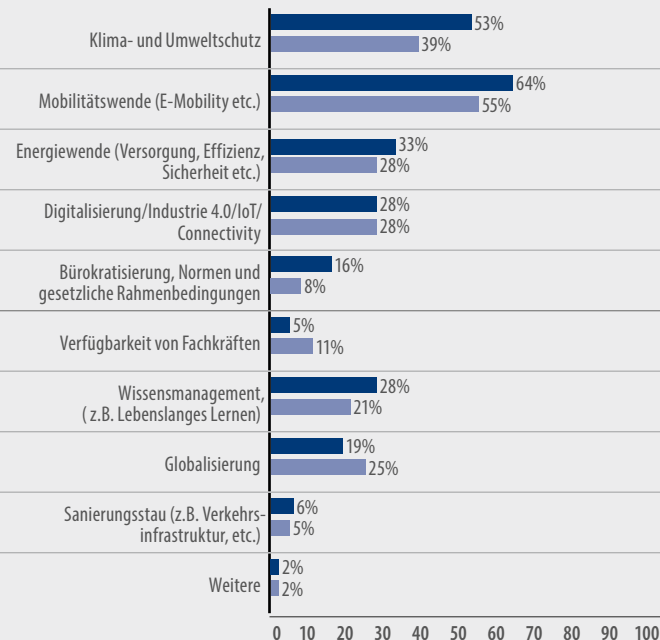
## Aktuelle Einschätzungen zu Marktentwicklungen und Herausforderungen

Die nächste industrielle und gesellschaftliche Revolution läuft – z.B. in Form und/oder auf der Basis von Mobilitäts- und Energiewende, der Robotik, KI und 3D-Druck etc. Teilen Sie diese Ansicht?



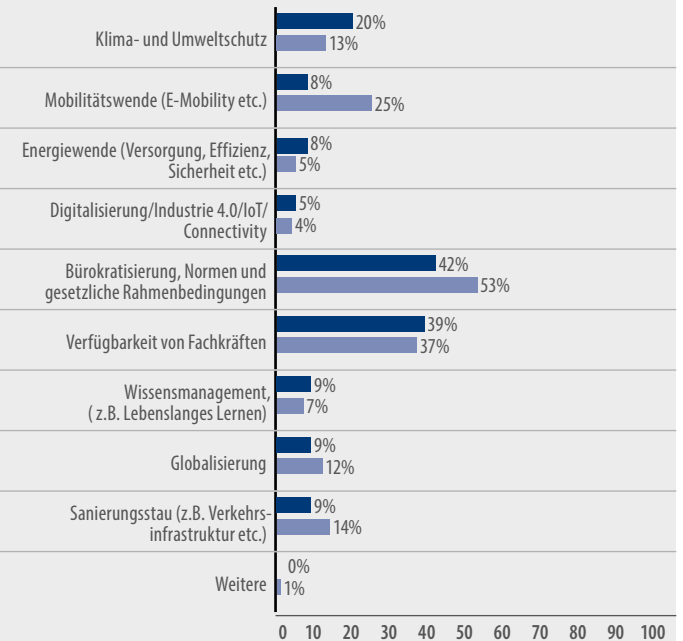
**Bild 7:** Hier hat sich die Einschätzung im Vergleich zum Vorjahr nicht groß geändert – vielleicht sollte man auch mit dem Begriff der „Revolution“ zurückhaltend sein, in vielen Bereichen sieht das mehr nach „Evolution“ aus, und die gibt es im technischen Bereich immer. (Bild: ISGATEC GmbH)

Welche generellen Themen haben derzeit positive Auswirkungen auf die Dichtungs-, Kleb- und Polymertechnik?<sup>2</sup>



**Bild 8:** Von der Mobilitätswende und vom Klima- und Umweltschutz gehen – wie im Vorjahr – für die meisten Befragten positive Impulse aus. Bei der Digitalisierung hat sich der Anteil der positiven Einschätzungen im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt – eine Entwicklung, die nicht überrascht. (Bild: ISGATEC GmbH)

Welche generellen Themen haben derzeit negative Auswirkungen auf die Dichtungs-, Kleb- und Polymertechnik?<sup>2</sup>



**Bild 9:** Hier haben die Aspekte „Bürokratisierung, Normen und gesetzliche Rahmenbedingungen“ (42% Nennungen auf der Anwender- und 53% auf der Herstellerseite) und „Verfügbarkeit von Fachkräften“ (39% Nennungen auf der Anwender- und 37% auf der Herstellerseite) nochmals zugelegt. Speziell das Thema „Bürokratisierung, Normen und gesetzliche Rahmenbedingungen“ erreicht hier inzwischen Werte, die zum Nachdenken anregen sollten. Zumal ja auch die aktuelle Pandemie gerade deutlich macht, wie sehr fehlende Ressourcen, Überregulierung etc. den Spielraum für pragmatische Lösungen einschränken. (Bild: ISGATEC GmbH)

## Dichten. Kleben. Polymer.

### 45 vertiefende Fachbeiträge

praxisnah.  
lösungsorientiert.  
kompakt.

Printausgabe 59,- € zzgl. Versand und Verpackung  
 ISBN Print: 978-3-946260-04-2  
 Digitalausgabe 49,- €  
 ISBN Online: 978-3-946260-07-3



Jetzt bestellen!

www.isgatec.com > Medien  
Tel.: +49 621 7176888-0

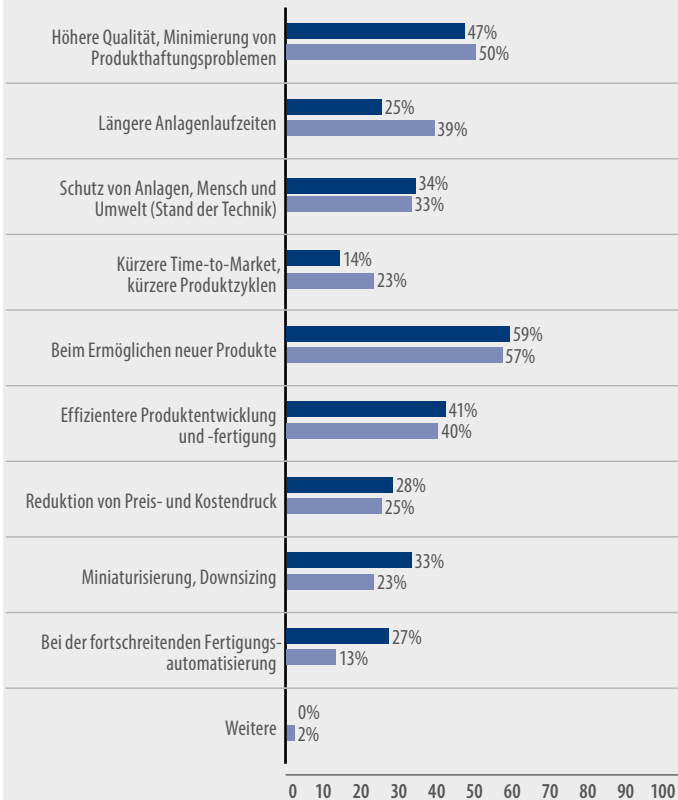


<sup>1</sup> Die Einschätzungen sind nach **Anwender\*innen** und herstellenden bzw. liefernden **Unternehmen** getrennt ausgewertet.  
<sup>2</sup> Mehrfachauswahl möglich

# Dichten. Kleben. Polymer. 2021 – Die Pandemie wirkt ganz unterschiedlich

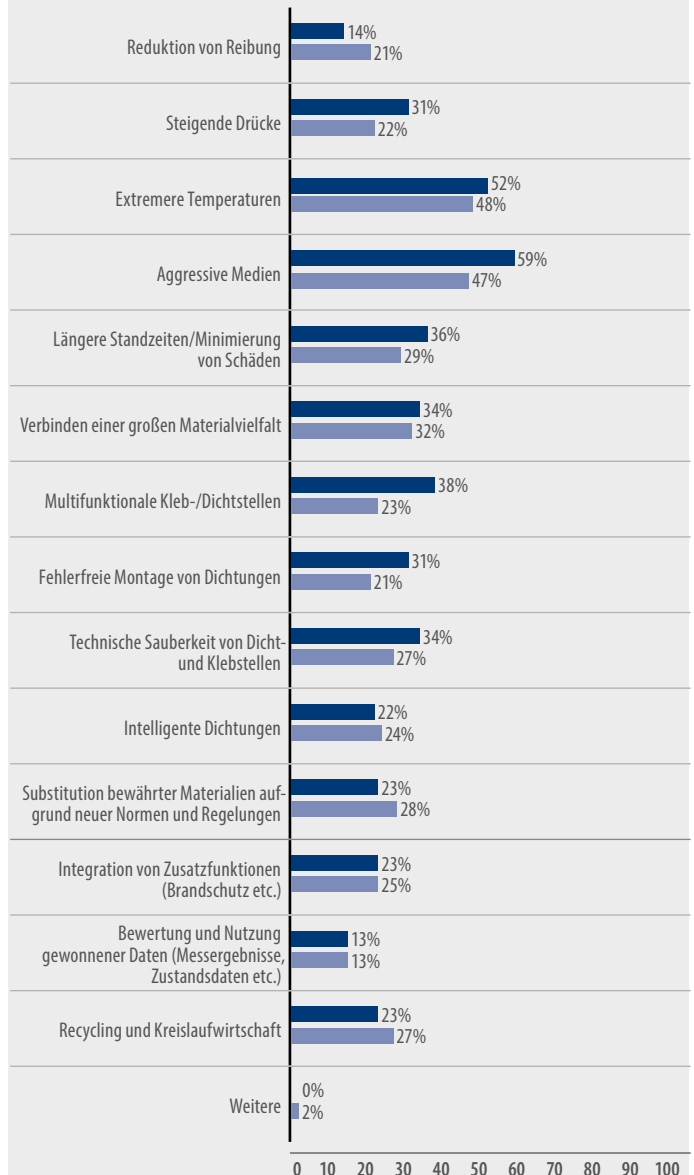
## Aktuelle Einschätzungen zu Marktentwicklungen und Herausforderungen

Lösungen im Bereich Dichten. Kleben. Polymer. tragen zunehmend zur Wettbewerbsfähigkeit von Produkten und Systemen bei. Bei welchen Anforderungen helfen sie?<sup>2</sup>



**Bild 10:** Hier hat sich auf den ersten Blick im Vergleich zum Vorjahr wenig an den Einschätzungen geändert. Das „Enabling“ neuer Produkte und höhere Qualität, die Minimierung von Produkthaftungsproblemen und effizientere Produktentwicklung und -fertigung sind die meistgenannten Aspekte. Doch steigende Werte entlang der gesamten Wertschöpfungskette zeigen, dass die Systemrelevanz von Lösungen aus dem Bereich Dichten. Kleben. Polymer. zunehmend höher eingeschätzt wird. (Bild: ISGATEC GmbH)

Welche technischen Anforderungen sind aktuell die größten Herausforderungen für den Bereich Dichten. Kleben. Polymer.?<sup>2</sup>



**Bild 11:** Anders als letztes Jahr gehen aus Sicht der Befragten von „extremen Temperaturen“ und „aggressiven Medien“ mit Nennungen von 47% bis 59% die größten Herausforderungen aus – gefolgt von längeren Dichtungsstandzeiten und der technischen Sauberkeit von Dicht- und Klebstellen. Dass für 31% der Anwender\*innen die fehlerfreie Montage von Dichtungen noch eine Herausforderung ist, sollte angesichts der Bemühungen der letzten Jahre zum Nachdenken anregen. Es dauert offensichtlich immer noch zu lange, bis sinnvolle Konzepte flächendeckend in der Praxis ankommen. (Bild: ISGATEC GmbH)

<sup>1</sup> Die Einschätzungen sind nach Anwender\*innen und herstellenden bzw. liefernden Unternehmen getrennt ausgewertet.

<sup>2</sup> Mehrfachauswahl möglich

# Dichten. Kleben. Polymer. 2021 – Die Pandemie wirkt ganz unterschiedlich

## Aktuelle Einschätzungen zu Marktentwicklungen und Herausforderungen

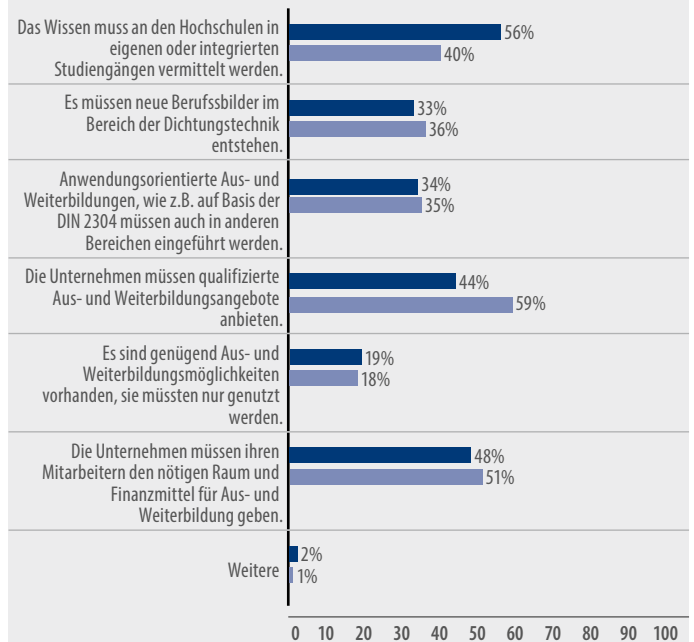
Dichtungs- und Klebprojekte sind i.d.R. unübersichtlich. Mit welchen Ansätzen kann man die Lösungsfindung erleichtern?<sup>2</sup>



**Bild 12:** Die Nennungen auf hohem Niveau machen deutlich, dass erfolgreiche Lösungen im Bereich Dichten. Kleben. Polymer. dann realisiert werden, wenn alle Beteiligten über das notwendige Wissen verfügen, sich früh mit allen relevanten Personen entlang der Wertschöpfungsprozesse zusammensetzen und das, was sie brauchen, sauber spezifizieren. Klingt doch ganz einfach – wenn das Wörtchen „wenn“ nicht wäre.

(Bild: ISGATEC GmbH)

Wie lässt sich der viel zitierte Wissensnotstand im Bereich Dichten. Kleben. Polymer. beheben?<sup>2</sup>



**Bild 13:** Hier zeigt sich ein anderes Bild als im Vorjahr – die Hochschulen werden von 56% der Befragten (anwenderseitig) wiederentdeckt und 40% (herstellerseitig) meinen, dass das Wissen an den Hochschulen in eigenen oder integrierten Studiengängen vermittelt werden muss. Deutlich gestiegen ist auch die Forderung, dass Unternehmen ihren Mitarbeitern den nötigen Raum und Finanzmittel für Aus- und Weiterbildung geben müssen. Dies ist auch Ausdruck des viel zitierten Mangels an Wissen im Bereich Dichten. Kleben. Polymer. Dieses Wissen ist dann wieder die Basis für effektivere Projekte (siehe vorgehende Frage) und zahlt sich so aus.

(Bild: ISGATEC GmbH)

<sup>1</sup> Die Einschätzungen sind nach Anwender\*innen und herstellenden bzw. liefernden Unternehmen getrennt ausgewertet.

<sup>2</sup> Mehrfachauswahl möglich

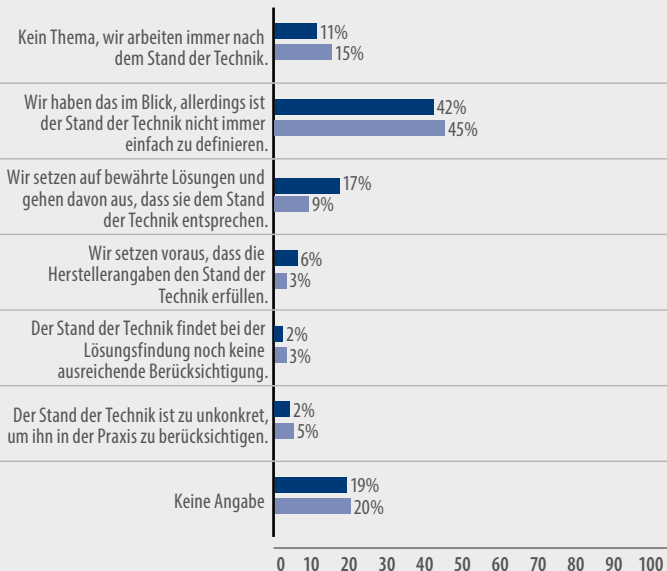
**Raum für Austausch** Ideen. Wissen. Kontakte.  
[www.isgatec.com](http://www.isgatec.com) > Akademie

**ISGATEC®**  
**AKADEMIE**

# Dichten. Kleben. Polymer. 2021 – Die Pandemie wirkt ganz unterschiedlich

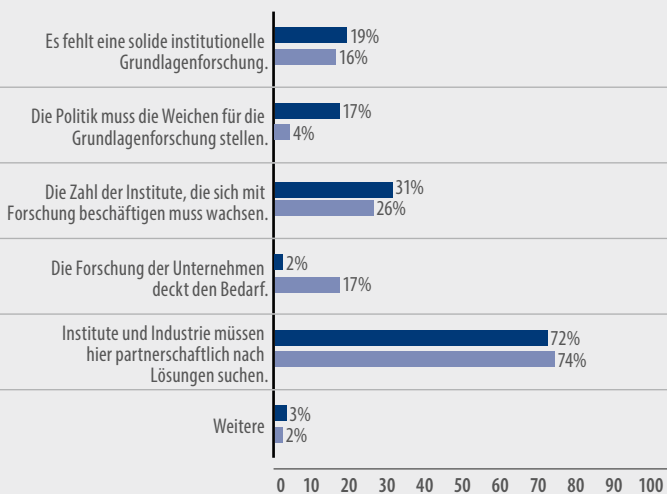
## Aktuelle Einschätzungen zu Marktentwicklungen und Herausforderungen

Für den Einsatz von Dichtungen und der Klebtechnologie gibt es für die jeweiligen Einsatzbereiche einen Stand der Technik. Wie schätzen Sie seine Berücksichtigung ein?



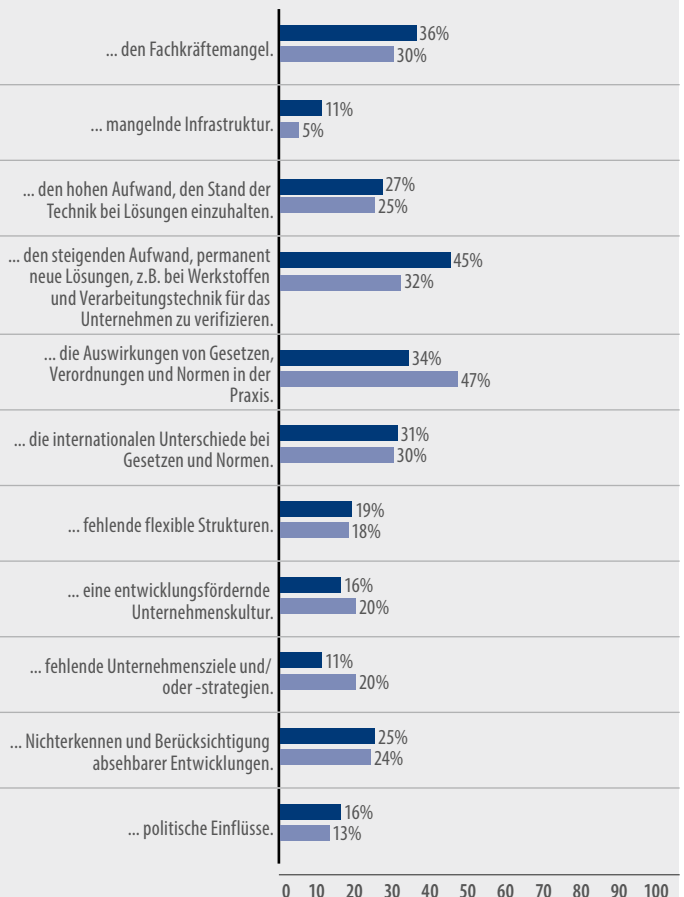
**Bild 14: Der Stand der Technik ist und bleibt eine Herausforderung. Die Umfrageteilnehmer\*innen haben das Thema im Blick, allerdings sei der Stand der Technik nicht immer einfach zu definieren, geben die meisten Befragten an. Positiv im Vergleich zum Vorjahr ist, dass sich rd. 50% mehr Teilnehmende zu diesem Thema positionieren.** (Bild: ISGATEC GmbH)

Welchen Thesen zur Forschung im Bereich Dichten. Kleben. Polymer. stimmen Sie zu? <sup>2</sup>



**Bild 16: Die Tendenz zeigt sich seit Jahren: Mittlerweile sehen mehr als 70% der Umfrageteilnehmer\*innen das größte Potenzial im Schulterschluss zwischen Instituten und der Industrie. Aus dieser Einschätzung spricht Pragmatismus, und die Praxis zeigt, dass diese Form der Zusammenarbeit mittlerweile schon ganz gut funktioniert. Allerdings sollte allen Beteiligten klar sein, dass dies den Raum für die auch benötigte Grundlagenforschung einschränkt.** (Bild: ISGATEC GmbH)

Verschiedenen Unternehmen fällt es schwer, mit der Entwicklung Schritt zu halten, weil die Rahmenbedingungen dies erschweren. Welchen Thesen stimmen Sie zu? Die Unternehmensentwicklung wird behindert durch...<sup>2</sup>



**Bild 15: Hier dominieren die Einschätzungen, dass der „steigende Aufwand, permanent neue Lösungen zu verifizieren“ und die „Auswirkungen von Gesetzen, Verordnungen und Normen in der Praxis“ die Unternehmensentwicklung behindern. Normen, Gesetze und Bürokratisierung scheinen damit – was ja auch im Kontext zu anderen Antworten zu sehen ist – zu einem wachsenden Problem zu werden.** (Bild: ISGATEC GmbH)

<sup>1</sup> Die Einschätzungen sind nach **Anwender\*innen** und herstellenden bzw. liefernden **Unternehmen** getrennt ausgewertet.

<sup>2</sup> Mehrfachauswahl möglich